

IT-NOVUM REFERENZBERICHT

CASHPOOLING MIT PALO

KAP 
Beteiligungs-AG

**Standortübergreifende
Liquiditätsanalyse**

 **it-novum**
Open-minded Business Solutions

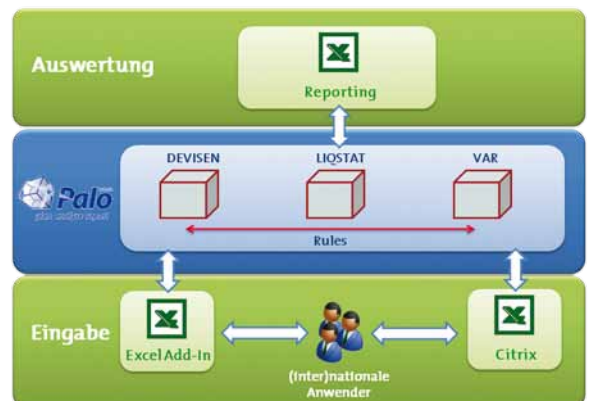
Anforderungen

Die KAP Beteiligungs-AG ist eine börsennotierte Beteiligungsgesellschaft, die als strategische Finanzholding seit Jahren erfolgreich in den Bereichen Engineered Products, Precision Metals und Classical Textiles tätig ist. Im Rahmen des Finanzmanagements der KAP Beteiligungs-AG melden die Tochtergesellschaften ihre aktuellen Zahlen an die Konzernmutter. Dabei werden pro Kalenderwoche aktuelle Finanzdaten aus den ERP-Systemen an das zentrale Finanzwesen der KAP AG übermittelt. Diese Daten fließen in das Berichtswesen ein, das u.a. Informationen über den Finanzstatus des Gesamtkonzerns und der Teilkonzerne liefert und u.a. zur Liquiditätsanalyse und zur Überwachung eines Cashpoolings dient.

Dieser Prozess basierte auf einer in die Jahre gekommenen Technologie, die sich – auf MIS Alea gestützt und mit diversen Excel-Anwendungen angereichert – in eine nicht mehr zuverlässige und ausbaubare Fachanwendung entwickelt hatte. Um die fachlichen Anforderungen auf Seite der Berichte und Analysen abzubilden, ergaben sich für eine neue Lösung folgende Kernanforderungen:

- › Einfache und schnelle Gestaltung von Eingabemasken für die Datenbank
- › Mehrsprachigkeit für die internationalen Standorte
- › Flexible, schnelle Erstellung und Anpassungen von Berichten auf dem Datenbestand
- › Intuitive Pflege des Modells durch den Fachbereich
- › Variable Währungsberechnungen zur Laufzeit

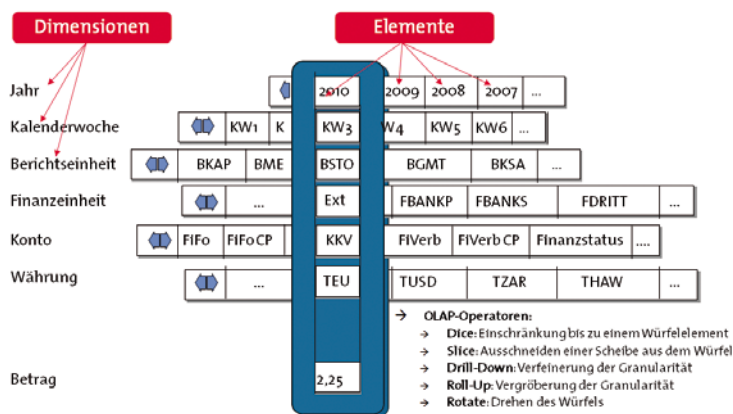
Die Anforderungen wurden sowohl fachlich und funktional als auch technisch zwischen der KAP AG und ihrem Lösungsberater it-novum definiert. Für die Umsetzung entschied sich die KAP Beteiligungs-AG für it-novum, weil der Fuldaer Dienstleister der führende Anbieter ist, wenn es um die Umsetzung von geschäftstauglichen Highend-Lösungen mit Open Source geht. it-novum konnte nicht nur bei den technischen Anforderungen überzeugen, sondern brachte auch das nötige fachliche Know-how mit. Auch die Implementierungserfahrung von it-novum bei verschiedenen Closed- und Open Source-Projekten waren eine Schlüsselkompetenz für den Konzern. Zuletzt sprachen auch die langjährige Projekterfahrung in komplexen Konzernumfeldern und die Partnerschaften mit mehreren Business Intelligence-Anbietern für die Auswahl.



Um nicht durch technische Limitierungen die notwendige Flexibilität der Finanzholding mit weltweit agierenden Töchtern einzuschränken, entschied sich die KAP AG auf Basis der Kernanforderungen verschiedene Software-Lösungen aus dem Busi-

ness Intelligence-Umfeld zu evaluieren. Ein Kriterium dabei war, Excel weiterhin als Eingabe- und Bearbeitungs-Tool zu nutzen, da die Anwender in den verschiedenen Töchtern und Niederlassungen mit dem Umgang vertraut sind.

Die vielfältigen Berichte und Analysen, die den Finanzstatus des Konzerns aus unterschiedlichen Perspektiven darstellen, lassen sich ebenfalls in Microsoft Excel auf Basis der Palo-Datenbank umsetzen. Die verantwortlichen Mitarbeiter aus dem Controllingbereich der KAP AG können diese



jetzt genau wie die Eingabemasken ohne sonst übliches Spezialwissen selbständig pflegen und anpassen. Darüber hinaus ist es möglich, dass die autorisierten Anwender das hinterlegte OLAP-Modell ohne Unterstützung von IT-Fachleuten verwalten, also beispielsweise neue Dimensionselemente anlegen. Da Palo außerdem Mehrsprachigkeit im Standard unterstützt, lassen sich durch den Einsatz von Attributen die für Eingabemasken und Berichte genutzten Konten- und Organisationsstrukturen mehrsprachig hinterlegen. Der Anwender kann so einfach von deutschen zu anderssprachigen Masken wechseln.

Umsetzung

Nach der Evaluation erstellte it-novum auf Basis der möglichen technischen und funktionalen Möglichkeiten von Palo einen detaillierten Projektplan erstellt. Der Plan umfasste die fachliche Konzeption und den sich daraus ergebenden Aufbau des Datenmodells, die anschließende Migration der Daten aus Alea und die Abbildung der bestehenden sowie neuer Berichte und Analysen.

Datenmigration von MIS Alea nach Palo

Die KAP Beteiligungs-AG nutzte das Projekt auch, um die bislang in MIS Alea gepflegten Strukturen zu bereinigen und an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Dabei konzipierten und entwickelten die Fachberater von it-novum in Zusammenarbeit mit dem Finanzbereich der KAP Beteiligungs-AG den OLAP-Würfel in Jedox Palo. Nach Fertigstellung der Zielstrukturen wurden die historischen Daten aus der Alea-Datenbank in den Palo Molap-Server per Palo ETL in den Palo Cube geladen. Innerhalb des Beladungsprozesses nahm it-novum zusätzlich die auch notwendige Bereinigung der Daten und ein Mapping auf die neuen Zielstrukturen vor.

Erstellung der Würfel, Rules, Eingabemasken und Berichte

Für die geforderten Währungsumrechnungen definierte it-novum neben dem Würfel mit den eigentlichen Finanzdaten einen weiteren Würfel für die Devisenkurse. Auf diesen Würfel greifen sogenannte Rules zu und rechnen Eingaben in Fremd-

währungen in Abhängigkeit des wochenaktuellen Devisenkurses für das zentrale Reporting in Euro um. Rules werden darüber hinaus genutzt, um die für das Liquiditätsmanagement wichtigen Forderungs- und Verbindlichkeitskonten automatisch zu synchronisieren.

Nach der Modellierung des Datenwürfels entwickelte it-novum die Eingabemasken der Informationen für den Finanzstatus in Excel, mit denen die Anwender dann die Palo-Datenbank befüllen. Die zugehörigen Berichte wurden überprüft (auch im Hinblick auf Belange der Finanzabteilung), überarbeitet und dabei auch teilweise neu erstellt und ebenfalls in Excel abgebildet.

| | | KW36 | KW37 | KW36 | KW37 | KW36 | KW37 |
|----|---|---------------------|-------|-------|-------|------------|------------|
| | | GO10V | GO10V | ERAWI | ERAWI | 20 000 000 | 20 000 000 |
| 1 | Datenbank | srvpalo01/LIQSTAT | | | | | |
| 2 | Würfel | LIQSTAT | | | | | |
| 3 | Jahr | 2010 | | | | | |
| 4 | KW | KW37 | | | | | |
| 5 | Währung | TEUR | | | | | |
| 6 | Berichtseinheit | G055V It-novum GmbH | | | | | |
| 13 | Kassenbestand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | Kontokorrentguthaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | Tagesgeld | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | Eingereichte Schecks | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | unterwegsbefindliche Überträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 19 | Liquide Mittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | Termingeld (RLZ < 1 Monat) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | Termingeld (RLZ ≥ 1 Monat) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | Termingeld | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | Finanzforderungen Cashpool CoBa | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 24 | Finanzforderungen Cashpool DreBa | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | Finanzforderungen Cashpool BBT | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | Finanzforderungen Cashpool FNB | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | Finanzforderungen Cashpool HVB | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | Finanzforderungen Cashpool | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | Finanzforderungen (RLZ < 1 Jahr) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30 | Finanzforderungen (RLZ ≥ 1 Jahr) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31 | Finanzforderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 32 | Wertberichtigung auf Finanzforderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 33 | Abschlag (disparitätische Finanzforderung) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 34 | Ausleihungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 35 | Übrige Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 36 | Finanzaktiva (Bruttoliquidität) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 37 | | | | | | | |
| 38 | Kontokorrentverbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 39 | Finanzverbindlichkeiten Cashpool CoBa | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 40 | Finanzverbindlichkeiten Cashpool DreBa | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41 | Finanzverbindlichkeiten Cashpool BBT | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 42 | Finanzverbindlichkeiten Cashpool FNB | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 43 | Finanzverbindlichkeiten Cashpool HVB | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 44 | Finanzverbindlichkeiten Cashpool | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 45 | Finanzverbindlichkeiten (RLZ < 1 Jahr) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 46 | Finanzverbindlichkeiten (RLZ ≥ 1 Jahr) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 47 | Finanzverbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 48 | Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 49 | Konzernkorrektur Wertberichtigung auf Finanzforderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 50 | Konzernkorrektur disparitätische Finanzverbindlichkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 51 | Wechselobligo | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 52 | Finanzpassiva (Mittelaufnahme) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Standortübergreifende Lösung

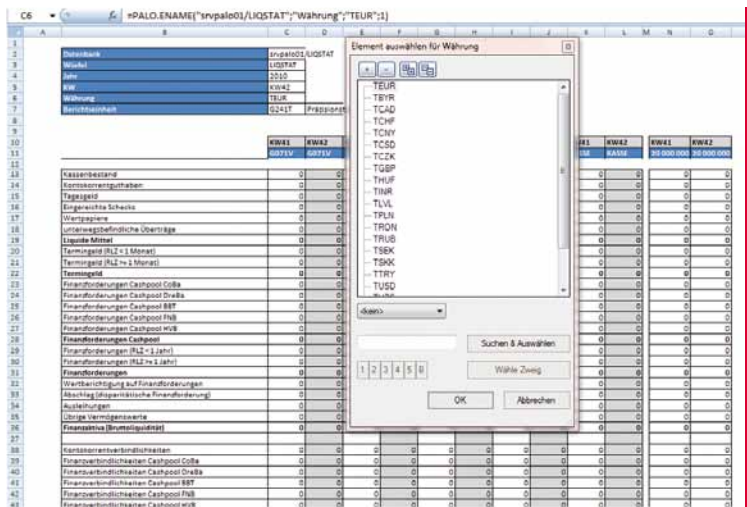
Nach einer erfolgreichen Testphase wurde die Lösung in Betrieb genommen. Alle Anwender am Hauptstandort des Konzerns greifen direkt über das Excel-Addin auf die Palo-Berichte zu, während die Mitarbeiter der internationalen Standorten über Citrix auf ein entsprechend ausgestattetes Excel zugreifen, um ihre Daten zu erfassen. Auf diese Weise nutzen jede Kalenderwoche 50 Anwender Jedox Palo und können medienbruchfrei die notwendigen Informationen an die KAP Beteiligungs-AG übermitteln.

Fazit: Anwenderorientierte und standortübergreifende Lösung mit Open Source

Durch dieses Projekt realisierte die KAP Beteiligungs-AG problemlos und zu überschaubaren Kosten die Migration ihrer MIS-Alea Datenbank auf Jedox Palo. Die Mitarbeiter der KAP Beteiligungs-AG haben nun eine einfach zu bedienende BI-Plattform, die für die Steuerung des Konzerns durch selbständig erweiter- und anpassbare Berichte und Analysen die notwendige Flexibilität liefert. Laut Stefan Müller, als Senior Consultant Business Intelligence bei it-novum verantwortlich für die Leitung des Projekts, „konnten wir mit Jedox Palo die gestellten Anforderungen effizient und innerhalb des geplanten Zeitraums umsetzen. Die Migration der Daten aus MIS Alea war problemlos möglich und auch das gemeinsam mit dem Kunden definierte Datenmodell ließ sich schnell in der Software abbilden.“

Nach dem Abschluss des Projekts hat sich die Effizienz des Finanzberichtswesens signifikant erhöht. Übermittelten die Mitarbeiter zuvor die Daten per E-Mail, können sie sie nun direkt in das System eingeben. Die doppelten Dateneingaben der Vergangenheit werden dadurch vermieden. Gleichzeitig erhalten die Anwender durch ihre Eingabemasken einen Bericht, der ihnen die Eingaben aus den Vorwochen darstellt und dadurch die Entwicklung der Finanzpositionen im Zeitverlauf darstellt.

Patricia Hasenau aus dem Finanzwesen der KAP Beteiligungs-AG: „Für uns standen die einfache Bedienung des Systems und die Erstellung ansprechender Ad-hoc-Auswertungen im Vordergrund. it-novum hat uns eine Lösung geliefert, die uns ein effizientes und standortübergreifendes Finanzreporting ermöglicht. Die Zusammenarbeit mit it-novum lief hervorragend und wir sind sehr zufrieden mit der Umsetzung des Projekts!“





KAP Beteiligungs-AG
 Edelteller Str. 44
 36043 Fulda
 Tel: +49 6428 705-02
 Fax: +49 6428 705-100
 E-Mail: office(at)kap.de

Die KAP Beteiligungs-AG ist eine börsennotierte Beteiligungsgesellschaft, die als strategische Finanzholding seit Jahren erfolgreich am Markt tätig ist. Sie beteiligt sich an mittelständisch geprägten Unternehmen, die aus unterschiedlichen Gründen eine neue Eigentümerstruktur suchen. Wir bieten unseren Beteiligungsunternehmen die finanziellen Ressourcen, die sie für ein erfolgreiches Bestehen in ihren Märkten benötigen, den kompetenten Ansprechpartner, der sie bei strategischen Fragen unterstützt und den Konzernverbund, der einen weltweiten Vertriebs Erfolg erleichtert.

Engineered Products

Das Segment ist geprägt von seiner starken Heterogenität. Wir setzen hier ganz bewusst auf – in ihren Nischen sehr starke – eigenständig operierende Einheiten. Ohne die Produkte unserer Töchter in diesem Segment würden Polizisten und Soldaten um ihr Leben bangen, die Feuchtigkeit durch die Dächer unserer Häuser dringen und Audis Made in Germany nicht wie neu in alle Welt verschickt werden können. Förderbänder im Bergbau oder Werbebotschaften an Fassaden in den Städten – alles Fehlanzeige ohne unsere Produkte. Im Segment engineered products arbeiten zur Zeit 2.289 Mitarbeiter, die einen Umsatz von 327,6 Mio. Euro erwirtschaften.

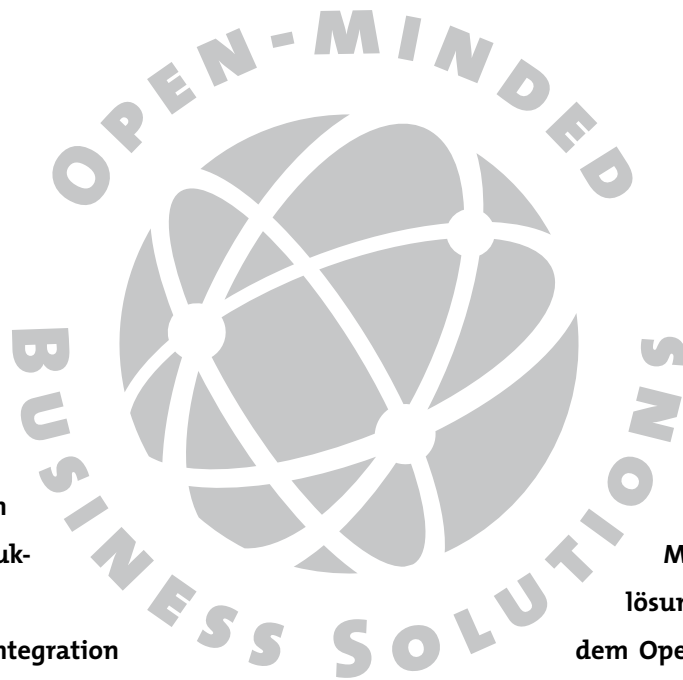
Precision Metals

precision metals bündelt jahrzehntelang bewährte und zertifizierte Kompetenz in allen Bereichen der präzisen Teilefertigung. Wir produzieren und entwickeln unter anderem Teile für die Automobilindustrie, Medizin- und Antriebstechnik, Weiße Ware und Alternative Energietechnik.

Weltweit liefern wir anspruchsvolle Präzisionsteile aus Metall sowie hoch komplexe Kunststoff- und Kunststoff-Metall-Verbundteile. Unsere besondere Stärke liegt in der Vielfalt der Fertigungstechnologien. Wir decken das gesamte Metall- und Kunststoffsegment ab und bieten bei der Herstellung von Teilen einen einzigartigen Variantenreichtum.

Classical Textiles

Im Segment classical textiles arbeiten heute noch rund 700 Mitarbeiter, die einen Umsatz von 114,5 Mio. Euro erwirtschaften. Die Kammgarnspinnerei Stöhr GmbH ist der bedeutendste europäische Hersteller von Garnen für Bekleidungs- und Bezugsstoffe im Bereich der Konfektion bzw. der Automobil- und Flugzeugindustrie. Stöhr sieht sich nicht nur als guter Kammgarnspinner, sondern als innovativer, servicestarker und kompetenter Partner der buntgarnverarbeitenden Tuchindustrie sowie der Strumpf- und Bekleidungsstrickerei. Die Produktpalette umfasst Kammgarn aus 100 % Wolle oder in Wollmischungen, rohweiß und kammzuggefärbt.



it-novum ist ein IT-Berater mit langjähriger Erfahrung mit SAP, Open Source und IT-Servicemanagement in den Bereichen Applikationen und Infrastruktur.

Ziel von it-novum ist die Integration von Open Source und Closed Source zu tragfähigen Business-Lösungen, die dem Kunden Mehrwert bringen.

Als ehemalige IT-Abteilung des Mehler Konzerns verfügt it-novum über langjährige Erfahrung mit der Einführung und dem Betrieb von SAP, Dokumentenmanagement, Business Intelligence und Infrastruktur-/Servicemanagement.

it-novum arbeitet nach dem „Best Source“-Prinzip: Je nach Bedarf und Anforderung werden Open Source-Produkte oder proprietäre Lösungen eingesetzt – oder eine Integration von beiden. Durch die langjährige SAP-Kompetenz aus Projekten im Mutterkonzern und selbst

entwickelte Schnittstellen verbindet it-novum ERP-Systeme mit Anwendungen wie Alfresco, ELO, Palo, Pentaho oder SugarCRM.

Mit der Systemmanagementlösung openITCOCKPIT, die auf dem Open Source-Projekt Nagios ba-

siert, ist it-novum Vorreiter im Bereich IT-

Servicemanagement und Monitoring. openITCOCKPIT gehört mittlerweile zum Standard in vielen großen wie mittleren Unternehmen, wo es für ein ausfallsicheres Monitoring der IT-Landschaften sorgt. Open Source-Lösungen führt it-novum daneben auch im Themengebiet Servicemanagement (Helpdesk- und Ticketsysteme auf Basis von OTRS).

it-novum ist eine Konzerntochter der KAP-AG (Umsatz 2007: 638,4 Mio. €). Gegründet 2000 aus dem Fachbereich IT der KAP-AG heraus, beschäftigt it-novum heute 65 Mitarbeiter an den Standorten Fulda und Wien; ein weiterer Standort in Zürich ist in Planung.

it-novum GmbH
Edelzeller Straße 44
36043 Fulda
Tel.: +49 661 103 333
Fax: +49 661 103 334
info@it-novum.com
www.it-novum.com